



GENTECHNIKBUCH: 3. KAPITEL

LISTE RISIKOBEWERTETER MIKROORGANISMEN FÜR GENTECHNISCHE ARBEITEN – TEIL 2 UND 3 (ZELLINIEN; VIREN, PILZE UND PARASITEN)

(beschlossen von der Gentechnikkommission am 20. November 2007)

Vorwort:

Teil 1 der Liste risikobewerteter Mikroorganismen für gentechnische Arbeiten, *Bacteria*, wurde am 16. Juni 2005 von der Gentechnikkommission beschlossen. Diese umfassende Liste wurde aus verschiedenen internationalen Listen kompiliert und stellt damit eine der ausführlichsten Listen in Europa dar. Eine eigenständige österreichische Liste wurde aus zwei Gründen erstellt. Erstens soll dadurch dem Anwender das Durchsuchen der zahlreichen verschiedenen internationalen Listen erspart werden und zweitens wurden die, zum Teil unter veralteten Namen in diesen Listen aufgeführten Bakterienspecies, auf den neuesten Stand der Taxonomie gebracht.

In weiterer Folge war geplant solche Listen auch für Zelllinien, Viren, Pilze und Parasiten zu erstellen. Dieser Plan wurde schliesslich fallengelassen, da bei den genannten Organismengruppen kein Bedarf besteht, taxonomische Neuerungen einzubeziehen und ausführliche internationale Listen bestehen.

Statt dessen werden für die Gruppe der Zelllinien und Zellkulturen allgemeine Richtlinien, basierend auf der Stellungnahme der Zentralen Kommission für Biologische Sicherheit (ZKBS, D), für die Risikobewertung von primären Zellen und Zellkulturen erstellt; ansonsten wird auf die gebräuchlichsten internationalen Listen verwiesen.

Bei der Gruppe der Viren sowie der Pilze und Parasiten wird nur auf internationale Listen verwiesen, die auch von der h. o. Behörde zur Risikobewertung verwendet werden.

Diese Listen werden im Internet unter www.gentechnik.gv.at verlinkt um so den Anwendern die korrekte Sicherheitsbewertung bei Arbeiten mit GVO im geschlossenen System zu erleichtern.

Im Gentechnikbuch wird nur auf die Veröffentlichung der Listen hingewiesen. Dies hat den Vorteil, dass die Links jederzeit aktualisiert und ergänzt werden können und so den Anwendern jederzeit die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse bezüglich der Risikobewertung von Mikroorganismen zur Verfügung stehen.